

Lebendige Gemeinschaft in Siebnen



Foto: Poss

Monatskalender

November 2023

1. Mi. **Allerheiligen**

Opfer für den Friedhofsfonds
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr **kein** Gottesdienst
Antoniuskapelle
13.30 Uhr Andacht für unsere
Verstorbenen auf dem Friedhof
mit musikalischer Begleitung
Alphorntrio Stockberg-Echo
kein Abendgottesdienst

2. Do. **Allerseelen**

18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst
anschliessend stille Aussetzung
bis 20.30 Uhr

3. **Herz-Jesu-Freitag**

16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe

4. Sa. **HI. Karl Borromäus**

9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

5. **31. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für die Katholischen Gymnasien
im Bistum Chur
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier Antoniuskapelle
12.00 Uhr syr.-orth. Gottesdienst
Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

6. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

7. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

8. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

9. Do. **Weihetag der Lateranbasilika**

9.00 Uhr Gedächtnis-Gottesdienst
Pfarrkirche
Mitgestaltet von der Frauengemeinschaft
anschliessend Kaffee und Gipfeli
im Pfarrsaal

18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

10. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

11. Sa. **HI. Martin**, Bischof von Tours
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

12. **32. Sonntag im Jahreskreis**

Opfer für Projekt «Chance Kirchenberufe»
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
Anschliessend Morgenkaffee im Pfarrsaal
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

13. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

14. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

15. Mi. **7.25 Uhr Schulmesse 3. Klassen**

16. Do. **HI. Otmar**

7.25 Uhr Schulmesse 6. Klassen
19.30 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

17. Fr. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

18. Sa. 9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit

19. **33. Sonntag im Jahreskreis**

Welttag der Armen
Opfer für das Dominikanerinnenkloster
Weesen
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

20. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

21. Di. **Unsere Liebe Frau in Jerusalem**
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle

22. Mi. **HI. Cäcilia**

7.40 Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche

23. Do. **Hl. Kolumban**, Glaubensbote
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
24. Fr. **Hl. Andreas Dung-Lac**
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
25. Sa. **Hl. Katharina von Alexandrien**
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
26. **Christkönigssonntag**
Opfer für Theologiestudierende
im Bistum Chur
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
27. Mo. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
28. Di. 8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
19.30 Uhr Rosenkranz Antoniuskapelle
29. Mi. 7.40 Uhr Laudes Pfarrkirche
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
30. Do. **Hl. Andreas**, Apostel
18.45 Uhr Rosenkranz
vor dem Marienaltar
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
anschliessend stille Aussetzung
bis 20.30 Uhr

Dezember 2023

1. **Herz-Jesu-Freitag**
16.00 Uhr Herz-Jesu-Messe Pfarrkirche
2. Sa. **Hl. Luzius**, Hauptpatron des Bistums
9.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
16.00 bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit
3. **Erster Adventssonntag**
Opfer für die Universität Freiburg
In allen Gottesdiensten Segnung
der Adventsgestecke
10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
10.30 Uhr Gottesdienst Antoniuskapelle
12.00 syr.-orth. Gottesdienst Pfarrkirche
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

Stiftmessen

November 2023

1. Franz Jaeggi-Mächler
2. Agnes Kessler-Landolt
3. Richard Ziltener-Krieg
5. Otmar Bamert
6. Heinrich Schuler-Vogt
7. Regina Büeler-Diethelm
8. Anne Marie Betschart-Gassner
13. Christian Alois Steinegger
17. Josef Schuler-Menin
20. Werner Kessler-Squindo
23. Johann Mächler-Ronner
25. Walter Heidelberger-Camossi
26. Max Holdener-De Bortoli
30. Arnold Krieg-Suter

Chronik



Taufen

In der Pfarrkirche Herz-Jesu Siebnen

17. Sept. **Fabio**, Sohn von Marco Gätzi
und Jessica Hürlimann
Hinterlaurstrasse 8, 8883 Quarten
8. Okt. **Kevin**, Sohn von Erich Laimbacher
und Fabienne Laimbacher
Quellenstrasse 16, 8854 Siebnen

**Den Kindern und ihren Eltern wünschen
wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.**

Die Standesvereine

Frauengemeinschaft Siebnen

Programm: November 2023

- 2., 16. und 30. Donnerstag
Spielnachmittag
im Wohn- und Pflegezentrum
Siebnen
um 14.00 Uhr
7. Dienstag
Pfarrei Vortrag
«Vorgehen bei einem Todesfall»
19.30 Uhr im Pfarrsaal Siebnen
9. Donnerstag
Morgengottesdienst
mit Gedächtnisfeier
9.00 Uhr in der Pfarrkirche
anschliessend Kaffee und Gipfeli
im Pfarrsaal
11. Samstag
Päckli-Nachmittag
13.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal Siebnen
22. Mittwoch
Lebkuchen verzieren
Adventsgeschichte mit
Pfarrer Rainer Kretz
14.00 Uhr im Pfarrsaal Siebnen
Anmeldung bis 7. November
Bernadette Laimbacher
☎ 076 433 44 35
- Seniorennachmittag*
11.30 Uhr im Foyer Stockberg
Einladung zu einem gemütlichen
Nachmittag im Foyer Stockberg
Schulhaus Siebnen.
Wir starten mit einem guten Mittagessen.
Während des Nachmittags unterhält
uns Roman Schnyder mit seiner
Livemusik und fordert alle zum Mitsingen,
Schunkeln und Tanzen auf.

Als Stärkung serviert das Team der
Seniorengruppe den Besuchern
zwischendurch Kaffee und
hausgemachten Lebkuchen.
Türöffnung ab 11.30 Uhr
Kosten Fr. 15.– pro Person

Anmeldung bitte bis 14. November an:
Rita Müller ☎ 055 440 35 84
Wir freuen uns auf viele fröhliche Gäste
FGS Siebnen und das Seniorenteam

28. Dienstag
Frauenkino Einsiedeln
Treffpunkt um 17.45 Uhr bei der
kath. Kirche Siebnen
- Anmeldungen bis: 7. November
Bernadette Laimbacher
☎ 076 433 44 35

Gebetsanliegen im November 2023

1. Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mit Hilfe des Heiligen Geistes begleite.
2. Auch in Zeiten moderner Medizin sterben Kinder vor, während oder kurz nach ihrer Geburt. Wir bitten Gott um das Geschenk seiner Zärtlichkeit für diese Sternenkinder und für alle von ihrem Tod betroffenen Menschen.

*Der wahre Friede wird gefunden,
nicht indem man
seinem eigenen Willen
und seinen eigenen Begierden folgt
und dient, sondern indem man
ihnen widerstrebt.*

Thomas von Kempfen

Mitteilungen

Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr

Nach Gesprächen im Pfarreiteam und im Kirchenrat möchten Pfarrer Rainer Kretz und Pater Uwe Vielhaber den Hauptgottesdienst am Sonntag von 10.00 Uhr auf 9.00 Uhr vorverlegen.

Verschiedene Gründe sprechen für diese Änderung:

- In den Ferienzeiten, an einem freien Wochenende oder bei Krankheit von Pfarrer Kretz und Pater Uwe Vielhaber braucht es für die Gottesdienste um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche oder um 10.30 Uhr in der Antoniuskapelle immer eine Aushilfe. Die Aushilfspriester werden aber jedes Jahr weniger.
- Pfarrer Kretz und Pater Uwe Vielhaber können bei Bedarf den Hauptgottesdienst um 9.00 Uhr und den anschliessenden Gottesdienst in der Antoniuskapelle um 10.30 Uhr nacheinander und allein halten.
- Der Gottesdienstbesuch in der Antoniuskapelle hat in den letzten Jahren zugenommen.
- Der Gottesdienst in der Antoniuskapelle kann wegen der Taufen, die am Sonntag um 11.30 Uhr gefeiert werden, nicht nach hinten verschoben werden.
- Für die Zukunft ist es nicht mehr garantiert, dass zwei Priester für die Gottesdienste zur Verfügung stehen.

Das Pfarreiteam möchte der Pfarrei und vor allem der Gottesdienstfamilie am Sonntag diese Änderung, die ab dem 1. Januar 2024 gelten soll, empfehlen und hofft auf Unterstützung.

Für Rückfragen und Rückmeldungen stehen Pfarrer und Sekretariat zur Verfügung.

Vorgehen bei einem Todesfall

Das Vorgehen bei einem Todesfall ist für Angehörige immer eine grosse Herausforderung. Für andere ist es aber auch normal, sich mit dem eigenen Ableben zu beschäftigen und vielleicht auch Vorbereitungen zu treffen.

Vor einigen Jahren hat Pfarrer Rainer Kretz zusammen mit der KAB einen Vortrag gehalten, der auf breites Interesse gestossen ist. Darum kommt es nun zu einer Neuauflage dieses Vortrags zusammen mit der Frauengemeinschaft.

Der Anlass findet statt am Dienstag, 7. November 2023 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Herzliche Einladung.

Einladung zu Adventsarbeiten im Pfarrsaal

Der Advent und Weihnachten stehen vor der Tür. In verschiedenen Gottesdiensten können die Kirchenbesucher jeweils Gegenstände wie z.B. selbst gedrehte Kerzen und Dreikönigs-Weihwasserflasche mit nach Hause nehmen.

Wir würden uns freuen, wenn Helferinnen und Helfer, am **Dienstag, 28. November 2023, von 15.00 bis 18.00 Uhr sich im Pfarreisaal** einfinden, um bei Kaffee und Kuchen, die Adventsarbeiten gemeinsam zu tätigen.

Herzlichen Dank im Voraus!

Martin Oertig, Diakon

Ministranten

Die Aufnahme der fünf Neuministranten findet im Familiengottesdienst am Samstag, **2. Dezember 2023 um 18.00 Uhr** statt.

Anschliessend gibt's für alle Ministranten-Familien Spaghetti im Pfarrsaal.

Rückblick Bildungsreise nach Rom



Nach langen Vorbereitungen, haben sich zwanzig Ministrantinnen und Ministranten ab der Ober-/Sekundarstufe, am Samstagmorgen 30. September um 5.30 Uhr, beim Bahnhof Siebnen versammelt. Die Vorfreude war bei allen riesig! Nach dem sich die Eltern von ihren Jugendlichen verabschiedet haben, fuhren wir über Zürich, Chiasso, Milano, und erreichten Rom um 16.00 Uhr. Nach dem Bezug der Unterkunft schlenderten wir durch die Strassen und die schönen Plätze Roms. Alle Ministrantinnen und Ministranten bekamen ein kulturelles oder kirchliches Objekt zugeteilt, über das sie vor Ort berichten mussten. So haben sie sich im Vorfeld über Rom und deren Geschichte auseinandergesetzt.

Gemeinsam tauchten wir in die Geschichte unserer Kirche und des Glaubens ein. Wir besuchten und bestaunten viele Sehenswürdigkeiten wie z.B. die St. Peterskuppel mit der überwältigenden Aussicht über Rom, den Petersdom, das gigantische Kolosseum mit dem Forum Romanum, die eindrucksvollen Katakomben und eine Vielzahl kunstvoller Brunnen. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch bei der Schweizergarde, wo uns Jan Mäder über das Leben und Arbeiten der Gardisten erzählte. Das Interesse der Minis war sehr gross. Die zahlreichen Obelisken und schönen Plätze wie z.B. Piazza Navona und die grossen Märkte, luden zum Verweilen und Gelati-Essen ein. Die kulinarischen Leckerbissen in den verschiedenen Pizzerien, wurden von allen sehr geschätzt. Zudem waren die Restaurantbesuche willkommene Pausen. Denn das stundenlange Unterwegssein zu Fuss und mit den Bussen war für uns alle anstrengend.

Am Sonntag hatten wir eine eindrückliche Begegnung mit dem Franziskaner Pater Albert Schmucki in der Generalkurie. Er erzählte, dass wir der Sehnsucht in unserem Herzen besondere Aufmerksamkeit schenken sollen und uns mit Entschiedenheit daran festhalten sollen.

Anschliessend feierten wir die Eucharistiefeier, wobei uns Pfarrer Rainer Kretz über das gemeinschaftliche

Miteinander wertvolle Hilfe mit auf den Weg gab.

Jeweils um 23.00 Uhr mussten wir in der Unterkunft sein. Nach den heissen Tagen von über 30 Grad, war eine Dusche vor dem Schlafen eine grosse Wohltat. Mit unzähligen Eindrücken und schönen Gruppenerlebnissen machten wir uns am Mittwoch, 4. Oktober wieder auf den Heimweg, wo die Eltern ihre Jugendlichen am Bahnhof in Siebnen erwarteten.

Herzlichen Dank an das Begleiter-Team: Pfarrer Rainer Kretz, die Katechetinnen Marianne Keusch und Christina Mariño für ihren unermüdlichen und engagierten Einsatz. Diese Bildungsreise nach Rom wird uns allen in guter Erinnerung bleiben. Ciao Roma!

Martin Oertig, Diakon





**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Senioren-Nachmittag

Für die Bewohner Siebnen/Schübelbach/Buttikon

Mittwoch, 22. November 2023

Türöffnung 11.30 Uhr
im Foyer Stockberg Schulhaus Siebnen
Leckeres Mittagessen, Kaffee und Kuchen



**Live Musik mit
Roman Schnyder**

Unkostenbeitrag pro Person Fr. 15.00

Anmeldung bis 14. Nov. an:
Rita Müller 055 440 35 84

Das Team der FGS freut sich auf viele Gäste

www.fgsiebnen.ch

Rückblick Erntedank Familiengottesdienst

Der Erntedank-Gottesdienst mit der musikalischen und gesanglichen Umrahmung durch die Familienkapelle Fischbacher aus Goldingen, fand grossen Anklang.

Gott offenbart sich nicht nur durch die Heilige Schrift und die Sakramente, sondern auch in der wunderbaren Schöpfung.



Die Sinnesorgane helfen uns, über Gottes Liebe und Kreativität zu Staunen.

Auch wir Menschen sind uns gegenseitig geschenkt. So haben wir allen Grund Gott für die ganze Schöpfung zu danken. Gott leistet durch das Wachstum einen Teil, und die Hände der menschlichen Arbeit den andern Teil.

Durch das gemeinsame Zusammenwirken dürfen wir ernten.

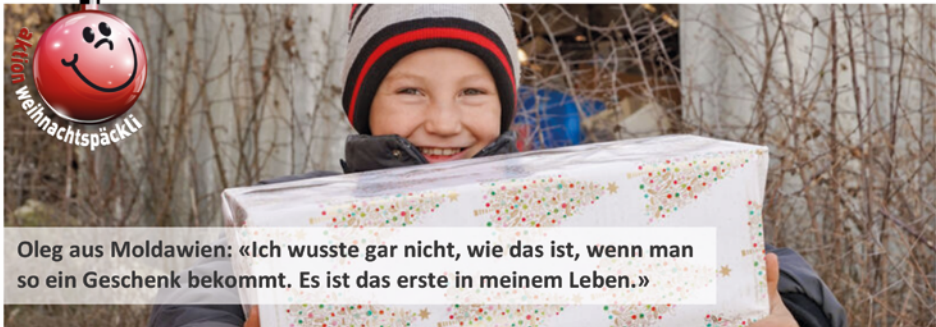


Nach dem Gottesdienst servierte die Jubla Siebten einen bodenständigen Apéro mit Brot, Käse und Süssmost, während die Familienkapelle uns mit schönen Melodien unterhielt.

Allen die einen Beitrag zum positiven Gelingen beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Martin Oertig, Diakon





Oleg aus Moldawien: «Ich wusste gar nicht, wie das ist, wenn man so ein Geschenk bekommt. Es ist das erste in meinem Leben.»

Päckli-Anlass

- Buttikon** Sa. 4. Nov., 13–16 Uhr beim Brunnen auf dem Dorfplatz
Siebnen Sa. 11. Nov., 13–16 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Pfarrei, Kirchweg 1
Lachen Fr. 17. Nov., 14–18.30 Uhr und Sa. 18. Nov., 8–13 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4
Schübelbach Sa. 18. Nov., 13–16 Uhr im Pfarrhaus; Grünhaldenstrasse 11

Mit dieser Aktion setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit notleidenden Menschen in Osteuropa. Päckli erhalten Menschen in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen: kinderreiche Familien, Alleinerziehende, verarmte Senioren, Kinder in Schulen und Heimen sowie Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen.

Alle, die mitmachen möchten, stellen bei sich zu Hause das Material für ein Päckli

zusammen und bringen es in einer Tragtasche an den Päckli-Anlass. Dort haben wir Schachteln und Geschenkpapier parat, um das Päckli gemeinsam zu verpacken.

Damit die Pakete gut durch den Zoll kommen und eine gerechte Verteilung möglich ist, **ist der Inhalt vorgegeben (unbedingt Rückseite beachten)**.

Genauere Infos zur schweizweiten Aktion sind unter weihnachts-paekli.ch ersichtlich.

Am 11. November ist Martinstag. Der hl. Martin teilte seinen Mantel mit einem Bettler. So soll an diesem Tag nicht nur das Teilen im Vordergrund stehen, sondern auch die Begegnung mit Menschen. Nach dem Päckli einpacken laden wir Kinder und Familien zum Spiel und Spass auf dem kath. Kirchenplatz in Siebnen ein. Heisse Maroni, Feuerstacheln, Drehorgelmusik und heisser Punsch sorgen für eine besondere Atmosphäre.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen, kirchenübergreifenden Anlass mit vielen Päckli...

Päckli Inhalt

Keine abgelaufenen Produkte



Päckli für Kinder

(Bitte alles mitbringen – nichts anderes!)

- Schokolade
- Biskuits
- Süßigkeiten
(Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, kleiner Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Schal, Handschuhe

Päckli für Erwachsene

(Bitte alles mitbringen – nichts anderes!)

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Klebstreifen verklebt)
- Schreibpapier und Couvert
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Kath.
Pfarramt
Siebnen



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE DER MARCH

FREIE CHRISTENGEMEINDE
BUTTIRON «Chila i de Fabrika»



Kath. Kirchengemeinde
8862 Schübelbach



Pfarramt St. Josef
8863 Buttikon

Vorankündigung:

Am Sonntag, 3. Dezember um 17.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche ein Christmas Konzert, organisiert von der Musikschule Region Obermarch, mit dem Kinderchor All4You der MSRO und dem Donnerweidchor statt.

Die Musikschule Region Obermarch und die Chöre freuen sich auf Ihren Besuch.

Kirchgemeindeversammlung am Dienstag, 14. November 2023

Die Versammlung findet um 20.15 Uhr im Pfarrsaal statt.

Im Oktober 2023 wurde die Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung 2023 an die Haushalte verschickt. Falls jemand keine Botschaft erhielt, kann er sich auf dem Sekretariat des Pfarramtes melden und eine Botschaft abholen.

Nach der Versammlung findet ein Apéro im Pfarrsaal statt.

Der Kirchenrat

Kirchenopfer und Spenden

In der Antoniuskapelle wurde im Juli/August geopfert Fr. 210.65

Im Juli/August wurde in der Antoniuskapelle ins Kässeli gelegt Fr. 602.25

Für Migration Freiburg wurde am 24. September geopfert Fr. 168.10

Für VisionFamilie wurde am 1. Oktober geopfert Fr. 218.45

Für den Unterhalt des Friedhofs wurde am 8. Oktober geopfert Fr. 494.75

Für das Projekt Pilgerheiligtum der Schönstätter Marienschwestern in Quarten wurde am 15. Oktober geopfert Fr. 398.15

Wir möchten allen Spendern einen herzlichen Dank aussprechen für ihre Gaben.

Kalender des Monats



- ☆ die wichtigsten Heiligen Woche für Woche unterhaltsam vorgestellt
- ☆ modernes, frisches Design
- ☆ praktische Aufstellfunktion

Ob Thomas von Aquin, Mutter Theresa, Franz von Assisi oder Edith Stein: In der katholischen Kirche gibt es über 7000 beeindruckende Persönlichkeiten, die nach ihrem Tod heilig gesprochen wurden. Sie sind Lehrmeister des christlichen Glaubens und leuchtende Vorbilder für den eigenen Lebensweg. Wenn Sie sich für Heilige interessieren, haben Sie mit diesem innovativen Wochenkalender den perfekten Begleiter für das kommende Jahr!

»Der neue Heiligenkalender 2024« versammelt über 50 unterhaltsame Heiligenporträts sowie Hinweise auf weitere 1000 Tagesheilige. Passend dazu finden Sie zu den jeweiligen Heiligen der Woche Angaben zu Patrozinien und Attributen. Freuen Sie sich auf eine aussergewöhnliche Bilderauswahl, die weit über die herkömmlichen Heiligenbilder hinausgeht, und lassen Sie sich so zu einer zeitgemässen lebendigen Heiligenverehrung inspirieren.

Neben bekannten Namen wie Elisabeth, Nikolaus oder dem heiligen Martin erwarten Sie in »Der neue Heiligenkalender 2024« aber auch unbekanntere Heilige mit interessanten Biografien und Patrozinien, die definitiv eine Entdeckung wert sind.

Bestellnummer: 1063540

ISBN 9783746263540

Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag

Alle Heiligen

Wieder gibt es am kommenden Mittwoch einen freien Tag, aber kaum jemand weiss noch, wieso? Viele von uns sind einfach froh, dass wir einen Arbeitstag weniger haben. Doch unser Jahreskalender ist stark geprägt von der christlichen Tradition. Die katholische Kirche feiert an diesem Tag alle Heiligen, alle, die bekannten und die weniger bekannten, ja sogar die unbekannteren. Heilige sind in der heutigen Zeit nicht mehr «in», und ihre Verehrung schon gar nicht – im Gegensatz zum Vorabend, All Hallows Eve/Halloween!

Die Verehrung von Heiligen ist keine Besonderheit des Christentums, es gibt dieses Phänomen in vielen anderen Religionen auch. Heilige sind religionsgeschichtlich gesehen «religiöse Ausnahmemenschen». Sie zeichnen sich aus als Personen mit einer besonderen Nähe zum Göttlichen und sie überschreiten die üblichen Massstäbe von gottgefälligem und gutem Leben. Die christliche Heiligenverehrung begann seit Mitte des 2. Jahrhunderts an den Gräbern von Märtyrern mit einer Gedächtnisfeier an ihrem Todestag. Neben Märtyrern wurden dann auch sogenannte «Bekenner» als christliche Heilige verehrt, da sie trotz Todesandrohung ihren Glauben weiterhin bezeugten. Und so fungierten die Heiligen bald nicht nur als Helfer in Nöten und Fürsprecher vor Gott, sondern, dank ihrer ethischen Komponente, auch als Vorbilder für das Leben in der Nachfolge Jesu.

Das Aufkommen neuer Heiliger war jeweils abhängig von den Zeitumständen. Das asketische Ideal, ja auch die Jungfräulichkeit, waren in der antiken Welt als Ideale weit verbreitet. Im Mittelalter genossen Soldaten und der Adel eine hohe Achtung, im Spätmittelalter, während der Reformation und Gegenreformation, wurden religiöse Erneuerer und Glaubenskämpfer geschätzt, heute werden verstärkt auch Laien und Frauen heiliggesprochen.



Bild: DR

Heilige sind das Resultat von volkstümlicher Verehrungspraxis, die sich auf Zeugnisse, Überlieferung und Wunder stützt. Obwohl heute das Vertrauen in die menschliche Forschung grösser ist und etwa Impfungen wohl eher vor Seuchen schützen als der Heilige Sebastian, sind die Heiligen aus dem kirchlichen Leben nicht verschwunden. Sie leben weiter in der Liturgie, in Kunstwerken, im Patronat über Kirchen, Städte, Bistümer oder Länder, oft auch noch in unseren Vornamen. Sie widerspiegeln die Vielfalt christlichen Lebens, zwischen Mystik und sozialem Engagement, und sind weitaus eindrücklicher für uns als abstrakte Regeln oder Theorien.

Und so kann vielleicht dieser freie Tag von Allerheiligen noch eine andere Bedeutung erlangen und uns noch etwas mehr bringen als einen gespenstischen Vorabend und einen freien Tag unter der Woche.

Marianne Pohl-Henzen
bischöfliche Delegierte der Kirche
in der Bistumsregion Deutschfreiburg

Knöchelchen, Holzsplitter, Blutstropfen

Reliquien spielen auch heute noch eine Rolle in der katholischen Kirche. Die Anordnung, in jeder Kirche Überreste von Heiligen zu bewahren und zu verehren, gilt seit dem frühen Mittelalter. Der Wert dieser Reliquien ist allerdings sehr unterschiedlich.

Als vor einigen Jahren publik wurde, dass Unbekannte ein Stoffläppchen mit einem Blutstropfen von Papst Johannes Paul II. aus dem Kölner Dom entwendet hatten, wurde zumindest eines offenbar: Reliquien spielen auch heute noch eine Rolle in der katholischen Kirche.

Reliquien und Patrozinium

Seit dem frühen Mittelalter galt es als Anordnung, dass in jedem Altar eine Reliquie beizusetzen sei. Davor war es zunächst Brauch, am Grab eines heiligen Märtyrers dessen Beistand zu erleben. Die Überführung von Reliquien machte es möglich, dass dies auch in der Kirche vor Ort geschehen konnte. Oft wurde diese Kirche dann auch dem Patrozinium dieses Heiligen unterstellt. Besass eine Kirche gar mehrere Reliquien, wurde derjenige Heilige als Kirchenpatron bestimmt, von dem die Kirche die bedeutendste Reliquie besass.

So konnte im Laufe der Zeit auch ein Kirchenpatron verdrängt werden, wenn etwa die Kirche die Reliquie eines bedeutenderen Heiligen oder gar einen Splitter vom Heiligen Kreuz erhielt – oder aber ein anderer Heiliger dem Zeitgeist mehr zu entsprechen schien. So wurden beispielsweise Ende des 19. Jahrhunderts vor dem Hintergrund des grossen Konflikts zwischen Kirche und Staat zahlreiche Kirchen unter das Patrozinium des Heiligen Josefs gestellt, während nach der Einführung des Christkönigsfestes 1925 zahlreiche Christkönigskirchen entstanden.

Situation heute

Im römisch-katholischen Ritus der Kirchweihe von 1994 wird die Beisetzung von Reliquien bei der Kirchweihe nicht mehr gefordert, nur

noch empfohlen. Diese müssen allerdings eine gewisse Grösse haben, damit sie noch als Teile menschlicher Körper erkennbar sind und einer Echtheitsüberprüfung standhalten. Womit wir wieder beim Blutstropfen von Papst Johannes Paul II. wären. «Der materielle Wert ist nur gering, viel grösser ist der ideelle Verlust», sagte Dompropst Gerd Bachner nach dem Diebstahl und appellierte an die Diebe, die Reliquie zurückzugeben. Der Diebstahl sei ein Angriff auf einen grossen Menschen noch nach seinem Tod.



Prozession am Mauritiusfest mit dem Reliquienschrein
Foto: Sr Catherine

Der Kölner Dom hatte hier im Endeffekt weniger Glück als die kleine Kirche San Pietro della lenca bei L'Aquila in den mittelitalienischen Abruzzen. Auch hier war einige Jahre zuvor die Reliquie des Papstes gestohlen worden. Tagelang, so heisst es, hätte die Polizei die Gegend durchkämmt und wurde schliesslich in einer Garage fündig. Daraufhin gestanden drei junge Männer die Tat. Offenbar hatten sie den Wert ihrer Beute gar nicht erkannt – und auf der Flucht erst die Umhüllung der Reliquie und später auch das mit Blut getränkte Stück Stoff weggeworfen. «Johannes Paul II. hätte ihnen sicherlich vergeben», sagte der Weihbischof von L'Aquila, Giovanni D'Ercole, «wir sollten das auch tun».

Der Kölner Dom hat mittlerweile eine neue Blutreliquie von Papst Johannes Paul II. erhalten. Auf dem nun besser gesicherten Schaugefäss ist in 14 Sprachen ein Zitat aus der ersten Predigt des polnischen Papstes zu lesen: «Habt keine Angst! Öffnet, ja reisst die Tore weit auf für Christus!»

Nicole Arz

Gottesdienstordnung

Samstag:

- 9.00 Uhr Gedächtnisgottesdienst
16.00–17.00 Beichtgelegenheit

Sonntag:

- 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
12.00 Uhr syrisch-orthodoxer
Gottesdienst am 5. November
19.00 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche

In der St. Antoniuskapelle

- 10.30 Uhr Gottesdienst
jeweils am Sonntag
19.30 Uhr Rosenkranz
jeweils am Dienstag

Werktag:

- Schülergottesdienste:
7.25 Uhr Mittwoch, 15. November
3. Klassen
7.25 Uhr Donnerstag, 16. November
6. Klassen
7.40 Uhr Mittwoch, Laudes Pfarrkirche,
wenn keine Schulmesse
stattfindet
8.00 Uhr Gottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Montag, Dienstag,
Mittwoch und Freitag, wenn
keine Schulmessen stattfinden
18.45 Uhr Rosenkranz
jeweils am Donnerstag
19.30 Uhr Abendgottesdienst Pfarrkirche
jeweils am Donnerstag

Katholisches Pfarramt

Rainer Kretz, Pfarrer
Uwe Vielhaber, Pater
Martin Oertig, Diakon
Anna-Maria Ciancio, Sekretariat
Andreas Weibel, Sakristan
Pia Kessler, Sakristanin
Christina Mariño, Katechetin
Marianne Keusch, Katechetin

Email:

Homepage:

055 440 13 56
055 440 13 56
079 323 72 74
055 440 13 56
078 741 79 46
055 440 13 56
055 440 13 56
055 440 13 56

info@pfarrei-siebnen.ch www.pfarrei-siebnen.ch

pfarrer@pfarrei-siebnen.ch
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch
diakon@pfarrei-siebnen.ch
sekretariat@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch
katechese@pfarrei-siebnen.ch

Öffnungszeiten: Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag: 13.30–16.30 Uhr

Dä Samichlaus chunt

Der Nikolaus vom Stockberg möchte auch dieses Jahr wieder viele Familien in Siebnen und den umliegenden Dörfern besuchen.

Der Besuch vom Nikolaus und seinem Begleiter zu Hause im Wohnzimmer gehört zu den schönsten Schweizer Bräuchen.

Auch dieses Jahr möchte der Nikolaus gerne den Kindern und der ganzen Familie einen unvergessenen Abend bescheren.



Am Montag, **4. Dezember um 17.00 Uhr** zieht der Nikolaus zusammen mit vielen Schulkindern und leuchtenden Laternen durchs Dorf, von der Nikolauskapelle bis hin zum Schulhaus Stockberg. Die Feier selbst findet dann auf dem hinteren Pausenplatz zwischen den Schulhäusern statt. Da werden im Lichterschein der vielen Laternen Lieder gesungen und Gedichte vorgetragen.

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier ohne Einzug direkt in der Stockberghalle statt (Türöffnung für das Publikum: 17.00 Uhr).

Anschliessend besucht der Nikolaus noch die Unterstufenklassen in ihren Klassenzimmern.

In den darauffolgenden Tagen vom **5. bis 8. Dezember** besucht der Nikolaus die Familien. Dabei freut er sich mit den Kindern im Kreise der Familie ins Gespräch zu kommen und auch Gedichte und Lieder von ihnen zu hören. Der Nikolaus erzählt auch eine Geschichte aus einem Bilderbuch, liest aus seinem goldigen Buch und überreicht dabei die von der Familie bereitgelegten Nikolaussäcklein.

Anmeldungen

Weitere Informationen und Anmeldungen nimmt der Nikolaus gerne bis 26. November 2023 entgegen unter: **www.nikolaus-vom-stockberg.ch**